



## **Eltern müssen wissen, wie ihre Kinder die neuen Medien nutzen**

### **Die Internauten begrüßen das Engagement der Polizeilichen Kriminalprävention zur Förderung der Internetkompetenz von Eltern**

**Berlin, 15. Januar 2007.** Die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und ihren Erziehungsberechtigten ist eine der wesentlichen Aufgaben, denen sich die Gesellschaft heute stellen muss. Aus diesem Grund begrüßen die Projektpartner der Internauten das Engagement der Polizeilichen Kriminalprävention, die gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft die Aktion „Kinder sicher im Netz“ ins Leben gerufen hat.

Das Internetangebot informiert Eltern ausführlich darüber, worauf sie bei der Internetnutzung ihrer Kinder achten sollten und wie sie selbst dazu beitragen können, ihre Kinder zu schützen. „Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation im Zeitalter immer neuer Informationstechnologien. Kinder eignen sich die im Umgang mit diesen modernen Technologien notwendigen Kompetenzen dabei wesentlich schneller an als Erwachsene, da sie mit ihnen aufwachsen. Daher ist es jedoch umso wichtiger, dass Eltern darüber informiert werden, wie ihre Kinder die neuen Medien nutzen, und welche Möglichkeiten sie haben, sie dabei zu begleiten“, erklärt der Vizepräsident des Deutschen Kinderhilfswerkes Prof. Joachim von Gottberg.

Neben der Aufklärungsarbeit für Eltern muss jedoch auch die Medienkompetenzförderung der Kinder selbst einen zentralen Stellenwert einnehmen. Aus diesem Grund haben die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM), das Deutsche Kinderhilfswerk und MSN Deutschland bereits im Mai 2005 das medienpädagogische Portal [www.internauten.de](http://www.internauten.de) eingerichtet. Die Website, die sich an Kinder im Alter von acht bis dreizehn Jahren richtet, klärt kindgerecht und spielerisch über das Thema Sicherheit im Internet auf. In interaktiven Comic-Episoden vermitteln die Internauten Kindern, was Spam, Computerviren und -würmer, Trojaner und Dialer sind und wie sie sich davor schützen können. Daneben gibt es Informationen zu den Themen Werbung, Datenschutz und Urheberrecht im Internet sowie zum richtigen und verantwortungsbewussten Umgang mit Mobiltelefonen.

Die Internauten sind ein Projekt im Rahmen der Initiative „Deutschland sicher im Netz“. Mit dem Ziel, mit zahlreichen Einzelaktivitäten das Sicherheitsbewusstsein von Anbietern und Internetnutzern beim Umgang mit dem Medium zu erhöhen, wurde die Initiative im Januar 2005 ins Leben gerufen. Sie richtet sich sowohl an Privatanwender als auch an Behörden, Institutionen und Klein- und Mittelständische Unternehmen. Im Rahmen von Handlungsversprechen wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, mit denen die beteiligten Partner ihren individuellen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit bei der Nutzung des Internet leisten.

Die Initiative, die ihre Arbeit als Verein fortsetzt, zählt neben dem Initiator Microsoft Deutschland die FSM, das Deutsche Kinderhilfswerk, die Deutsche Telekom AG, Ebay, den Verband der deutschen Internetwirtschaft eco, die Deutsche Gesellschaft für IT-Sicherheit Mcert, SAP, den TeleTrust e.V. und den Bitkom zu ihren Gründungsmitgliedern.

**Kontakt:**

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) e.V.

Isabell Rausch-Jarolimek

Spreeufer 5

10178 Berlin

Tel.: 030 240484-30

Fax: 030 240484-59

Mail: rausch-jarolimek@fsm.de

Deutsches Kinderhilfswerk e.V. (DKHW)

Sandra Ostermann

Leipziger Straße 116-118

10117 Berlin

Tel.: 030 308693-25

Fax: 030 2795634

Mail: presse@dkhw.de

MSN Deutschland

Bernhard Grander

Konrad Zuse Str. 1

85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 3176 – 5000